

Protokoll der Vollversammlung am 11.03.2016 in Speyer

Tagesordnung:

1. Begrüßung & Anwesenheit
2. Besprechung des Protokolls der VV 2015
3. Bericht aus dem SETh einschließlich der Vorstellung des Amtes
4. Bericht der Synodalbeobachter einschließlich der Vorstellung des Amtes
5. Bericht aus der Kammer für Ausbildung einschließlich der Vorstellung des Amtes
6. Entlastung der Ämter
7. Satzungsänderung 2 Varianten mit SETh und ohne.
8. Ernennung eines Wahlleiters
9. Wahl des SEThbeauftragten
10. Wahl des GA
11. Wahl von Synodalbeobachter
12. Wahl des Gesandten für KFA
13. Gespräch mit Herrn Gärtner
14. Schließung der Sitzung

1. Begrüßung und Anwesenheit

Simon Krug eröffnet die VV um 10:05. Anwesend sind: Sebastian Fuchs, Karin Mang, Florian Grieb, Tobias Maurer, Franziska Boltenhagen, Marina Zumstein, Elisabeth Lang, Alessa Holighaus, Patrick Keipert, Eva Mähner, Charlotte Hausmann, Annemarie Pachel, Sebastian Best, Simon Krug, Markus Schmitt, Max Niessner, Noomi Renner.

Eine Andacht wird von Max Niessner gehalten. Eine Vorstellungsrunde findet statt.

2. Besprechung des Protokolls der VV 2015

Protokoll wird von Simon Krug verlesen. Einstimmig wird das Protokoll des Jahres 2015 angenommen. Im Gegensatz zum Ablauf der letzten Vollversammlungen, wird der Kassenbericht entfallen, da durch den Landeskirchenrat die Finanzmittel des Pfalzkonventes verwaltet werden.

3. Bericht aus dem SETh einschließlich der Vorstellung des Amtes

Der Seth ist ein Gremium dass die Theologiestudierenden Deutschlandweit vertreten soll. Derzeit ist die finanzielle Situation des SEth unklar und der SEth befindet sich grade in einem Stadium der Vereinsgründung. Dort wurden verschiedene Dinge, die Theologiestudierende betreffen, aber auch organisatorische Dinge, den SETh selbst betreffend besprochen. Die Vereinssatzung ist seit 2 Jahren in Arbeit. Der SEth ist aktuell finanziell belastet, und durch die Vereinsgründung sollen die Landeskirchen in die Haftung genommen werden. Aufgrund dieser Dinge wird über den Austritt (auch in Bezug auf Punkt 7) beraten. Einstimmig angenommen.

4. Bericht aus der Synode einschließlich der Vorstellung des Amtes

Markus Schmitt berichtet von der Synode. Die Synode ist nach Neuwahlen anders besetzt. Es sind nun weniger Gemeindepfarrer und weniger Frauen, dafür mehr Dekane und viele Rentner, sowie junge Männer und nur eine junge Frau. Die Ausschüsse wurden neu gebildet. Hermann Lorenz ist neuer Vorsitzender in der Synode. Alle weiteren Ämter wurden neu besetzt. Die Flüchtlingsarbeit der Kirche wird besprochen. 1 Oberkirchenrat (Dezernat 4) wurden neu gewählt, das Dezernat 2 bleibt weiterhin unbesetzt. Der LKR hat einen Organisationsbericht vorgelegt. Das Amt des Synodalbeobachters beinhaltet das Lesen der Unterlagen der Synode, sowie die Sammlung der Informationen und Lobbyarbeit für die Theologiestudierenden.

5. Bericht aus der Kammer für Ausbildung einschließlich der Vorstellung des Amtes

Markus Schmitt berichtet von den KFA Sitzungen. Die Konstituierung finden im September statt. Ein Mitglied der VV soll sich als Vorstand in der KFA einbringen. Im Predigerseminar wurde eine Stelle neu besetzt.

6. Bericht vom GA und Entlastung der Ämter

Der GA hat berichtet von der Hauptsitzung am 14.12.2015

Florian Grieb stellt Antrag auf Entlastung des GA. Einstimmige Annahme, bei Enthaltung der Betroffenen. Elisabeth Lang stellt Antrag auf Entlastung der KFA Delegierten. Einstimmige Annahme, bei Enthaltung der Betroffenen. Alessa Holighaus stellt Antrag den SETHbeauftragten zu entlasten. Einstimmige Annahme, bei Enthaltung des Betroffenen. Annemarie Pachel stellt den Antrag die Synodalbeobachter zu entlasten. Einstimmige Annahme bei Enthaltung der Betroffenen.

7. Satzungsänderungen

Die Satzung wird verlesen.

Die Satzung soll ohne den Paragraph zum SeTh, entsprechend des Abstimmungsergebnisses der VV angepasst werden. Des weiteren wird die Satzung hinsichtlich der Gendergerechtigkeit, sowie zur neuen Rechtschreibung geändert.

Der Entwurf der Tischvorlage wird wie folgt korrigiert:

- §1 Abs 3 - 2.Punkt. Der Hinweis auf §1 Abs 5 ist inkorrekt - es handelt sich hierbei um §1 Abs4
- §1 Abs 4 - 2. Punkt. Der Hinweis auf §3 ist inkorrekt - es handelt sich hierbei um §4
- §1 Abs 4 - 3. Punkt. Der Hinweis auf §4 ist inkorrekt - es handelt sich hierbei um §5
- §2 Abs 1 - Ein Komma wird in Zeile 2 ergänzt.
- §2 Abs 4 - zu der Tagesordnung wird ergänzt: „und der Versendung des Protokolls der letzten VV“
- §2 Abs 5 - Es wird die doppelt aufgeführte Regelung zur Fristgemäßen Einladung entfernt.
- In allen Fällen, ab der 2. Nennung werden GA und VV als Abkürzungen aufgeführt.
- §2 Abs 9 - 2. Punkt. Satz 2 wird mit Satz 3 getauscht.
- es werden alle Gendergerechten Anpassung vereinheitlicht.
- Der Begriff „Teamwahl“ wird durch den Begriff „Wahl en Block“ ersetzt
- §3 Abs 3 - 2. Punkt. Satz 3 wird ersatzlos gestrichen.
- im ganzen Satzungstext wird das Wort Absatz durch Abs., das Wort Satz durch S. abgekürzt.
- §4 Abs 1 - 9. Punkt. Der Hinweis auf §9 ist inkorrekt - es handelt sich hierbei um §4 Abs. 2
- §4 Abs 1 - 8. Punkt. es wird „an die übrigen Mitglieder des GA“ als zu informierendes Gremium ergänzt
- der § Ortskonvente wird als §5 aufgeführt
- der § Beschlüsse, Satzungsänderungen wird als §6 aufgeführt

- der § Inkrafttreten dieser Satzung wird als §7 aufgeführt
- §5 Abs 5 - Das Wort „öffentlich“ wird ersatzlos gestrichen
- §5 wird um einen Abs. 6 ergänzt mit dem Wortlaut: „Löst sich ein Ortskonvent auf, hat dies als letzte Amtshandlung dem LKR und dem GA mitzuteilen“

Es wird per Handzeichen abgestimmt, ob mit einer Einspruchsfrist von 6 Wochen abgestimmt wird. 1 Gegenstimme, 15 befürworten den Vorschlag. Somit angenommen
Es wird per Handzeichen abgestimmt, ob die Satzung unter Vorbehalt so angenommen werden soll mit der Einspruchsfrist von 6 Wochen. Einstimmig angenommen.

8. Ernennung eines Wahlleiters

Eva Mähnert übernimmt das Amt des Wahlleiters. Franziska Boltenhagen und Elisabeth Lang übernehmen die Ämter der Wahlhelfer.

Anwesend sind 16 wahlberechtigte Studierende.

Für die Gesandten zur KFA und die Synodalbeobachter wird einstimmig Abstimmung per Handzeichen festgelegt, dass die Vertreter aus den vorgeschlagenen Personen gewählt werden, die Unterlegenen bei der Wahl werden Stellvertreter.

9. Wahl des Sethbeauftragten

entfällt

10. Wahl des GA

Vorgeschlagene Kandidaten:

Markus Schmitt

Max Niessner

Alessa Holighaus

Patrick Keipert

Es wird per Handzeichen abgestimmt, dass der GA en bloc gewählt wird.

16 von 16 Studierenden haben für die vorgeschlagenen Kandidaten gestimmt. Enthaltungen oder Gegenstimmen gibt es nicht.

Die Kandidaten nehmen die Wahl an.

11. Wahl der KFA

Vorgeschlagene Kandidaten:	Entfallene Stimmen
Sebastian Best	8
Florian Grieb	8
Markus Schmitt	11
Annemarie Pachel	4
Karin Mang	9
Tobias Maurer	8

Im ersten Wahlgang werden Markus Schmitt und Karin Mang zu Vertretern in der KFA gewählt. Zwischen Sebastian Best, Florian Grieb und Tobias Maurer findet eine Stichwahl statt.

Kandidaten der Stichwahl :	Entfallene Stimmen:
Sebastian Best	7
Florian Grieb	3
Tobias Maurer	6

Die Stichwahl entschied Sebastian Best für sich.

Stellvertreter für Markus Schmitt ist fortan Tobias Maurer.

Stellvertreter für Karin Mang ist fortan Florian Grieb.

Stellvertreter für Sebastian Best ist fortan Annemarie Pachel.

Alle Beteiligten nehmen die Wahl an.

12. Synodalbeobachter

Vorgeschlagene Kandidaten:	Entfallene Stimmen:
Markus Schmitt	3
Max Niessner	11
Karin Mang	11
Patrick Keipert	7

Stellvertreter für Max Niessner ist fortan Markus Schmitt.

Stellvertreter für Karin Mang ist fortan Patrick Keipert.

13. Gespräch mit Herrn Gärtner

Das Philosophicum muss nicht mehr bei der Landeskirche abgelegt werden, aber es wird ein benoteter Schein über ein philosophisches Thema verlangt.

Termin für ein Gespräch mit dem Prüfungsausschuss ist 2016 der 8. Juli und 2017 der 5. Juli. Die Prüfungskommissionen sind immer 2 Jahre vor der Prüfung zum Gespräch im Landeskirchenrat. Die Vereinbarung der Themen allerdings findet schriftlich statt.

14. Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 13:00.